



VORWORT DES BOTSCHAFTERS

Liebe Leserinnen und Leser,

Ich freue mich, Ihnen einen neuen Service der Deutschen Botschaft Tiflis vorstellen zu können. Wir werden von nun an in regelmäßigen Abständen einen Newsletter herausgeben, der Sie über aktuelle Ereignisse und Veranstaltungen der Deutschen Botschaft und anderer deutscher Institutionen in Georgien auf dem Laufenden halten soll.



Als Deutsche Botschaft sehen wir unsere Aufgabe nicht nur in der Vertretung unseres Landes in Georgien und der Pflege der deutsch-georgischen Beziehungen. Wir möchten auch Anlauf- und Verbindungsstelle für die deutsche Gemeinde in Georgien und alle deutschsprachigen Georgier und Angehörige anderer Nationen sein, die sich Deutschland, der deutschen Sprache und Kultur verbunden fühlen. Der Newsletter soll es Ihnen allen erleichtern, von dem vielfältigen „deutschen“ Angebot in Georgien Gebrauch zu machen und über aktuelle Themen informiert zu bleiben.

Vor uns liegt ein abwechslungsreiches Jahr. Nach den für Mai 2011 geplanten „Deutschen Tagen in Tiflis“ folgt im Juni/Juli 2011 die Fußball-Weltmeisterschaft der Damen in Deutschland. Im September 2011 geht die Deutsche Internationale Schule Tbilissi mit einer neuen ersten Klasse in ihr zweites Jahr. Und am 3. Oktober 2011 feiern wir das 21. Jahr der Deutschen Wiedervereinigung.

Ein besonderes Anliegen ist mir, dass wir 2011 gemeinsame Anstrengungen zu unternehmen, damit die deutsche Sprache als eine der wichtigen Fremdsprachen in Georgien an Schulen und Universitäten am Leben erhalten wird.

Ich hoffe, dass dieser Newsletter in Anspruch genommen wird und uns allen neue Möglichkeiten der Kommunikation und des Austausches bietet.

Ihr
Ortwin Hennig

Inhalt

Seite 2-3
Aktuelles aus der Botschaft

Seite 4
*- Terminübersicht
- Die Deutsche Wirtschaftsvereinigung Georgien stellt sich vor*

Seite 5
Konrad Adenauer Stiftung

Seite 6-8
Infos und Veranstaltungen in Tiflis

Seite 9
Architektonisches Erbe deutscher Kolonisten in Georgien

Seite 10-11
Stipendien und Ausschreibungen

Seite 12
Aktuell in Deutschland



Werden Sie Fan
auf Facebook:
[Deutsche
Botschaft Tiflis](#)



AKTUELLES aus der BOTSCHAFT

Offizieller Besuch des Deutschen Botschafters in Batumi

Am 22. und 23. Februar 2011 hat sich Botschafter Ortwin Hennig zu einem offiziellen Besuch in Batumi aufgehalten.

Im Rahmen seines Besuches traf er sich am 22. Februar 2011 mit dem Vorsitzenden der Regierung der Autonomen Republik Adschara, Herrn Lewan Warschalomidse, und dem Bürgermeister der Stadt Batumi, Herrn Robert Tschchaidse. Sie sprachen über bilaterale Zusammenarbeit sowie das wirtschaftliche und touristische Wachstumspotential der Region.

Umsetzung der ersten Phase des Projektes KfW-Projektes „Kommunale Infrastruktur“ in Batumi

Am 23. Februar 2011 nahm Botschafter Hennig an der offiziellen Einweihung des mit deutschen Geldern sanierten Trinkwasser- und Abwassersystems von Batumi teil. Mit der Veranstaltung wurde die erfolgreiche Umsetzung der ersten Phase des Projektes „Kommunale Infrastruktur“ gefeiert. Für das Gesamtprojekt stellte die KfW Entwicklungsbank insgesamt rund 63 Millionen Euro zur Verfügung.



Einweihung des Wassersystems Batumi durch Botschafter Hennig

Besuch im Lyzeum „Euro 2000“

Außerdem besuchte der Botschafter das Lyzeum „Euro 2000“ in Batumi, eine Deutsche Partnerschule, die in Zukunft das Deutsche Sprachdiplom (DSD) anbieten soll. Das Deutsche Sprachdiplom der Stufe 2 ist ein staatlich diplomierter Sprachnachweis, der zu einem Studium in Deutschland ohne weitere Sprachprüfung berechtigt.



Botschafter Hennig besucht das Lyzeum "Euro 2000"

Das Lyzeum „Euro 2000“ legt einen besonderen Schwerpunkt auf Fremdsprachen. So lernen 381 von den knapp 500 Schülern bereits ab der ersten Klasse Deutsch. Seit 3 Jahren ist an der Schule eine von der Zentralstelle für Auslandsschulwesen in Deutschland entsandte Lehrerin tätig. Botschafter Hennig traf sich mit dem Kollegium der Schule, unterhielt sich mit Schülern der 7. und 10./11. Klasse und war sowohl von deren Sprachkenntnissen als auch vom Engagement von Schülern und Lehrern gleichermaßen beeindruckt.

Botschafter Hennig zu offiziellem Besuch in Gori

Am 28. Februar 2011 hielt sich Botschafter Ortwin Hennig zu einem offiziellen Besuch in Gori auf.

An der Staatlichen Universität Gori nahm er an der offiziellen Übergabe einer Lehrmittelspende für die Fachbereiche Deutsch als Fremdsprache und Germanistik teil. Die Lehrmittel im Wert von 2.500 Euro wurden vom Goethe-Institut Georgien und dem deutschen Verlag Hueber zur Verfügung gestellt.



Lehrmittelübergabe an der Staatlichen Universität Gori

Im Rahmen seines Besuches führte Botschafter Hennig Gespräche mit dem Gouverneur von Schida Kartli, Herrn Surab Arsoschwili, dem Bürgermeister von Gori, Herrn Dawid Chmiadaschwili und dem Leiter der Stadtverwaltung, Herrn Swiad Chmaladse. Danach besuchte er in Begleitung von Herrn Martin Homola, Leiter des GIZ-Regionalbüros Tiflis, das im vergangenen Jahr eröffnete Bürgerbüro der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ).



Außerdem legte Botschafter Hennig einen Kranz zu Ehren verstorbener deutscher Kriegsgefangener auf dem deutschen Soldatenfriedhof nieder.

Kennen Sie schon ELEFAND?

ELEFAND ist die elektronische Erfassung Auslandsdeutscher und soll die bisher manuell geführte **Krisenvorsorgeliste** der Botschaft ersetzen.

Alle Deutschen, die – auch nur vorübergehend – im Amtsbezirk der Botschaft leben, können in eine Krisenvorsorgeliste gemäß § 6 Abs. 3 des deutschen Konsulargesetzes aufgenommen werden. Es handelt sich hierbei um eine freiwillige Maßnahme. Die Botschaft rät, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen, damit sie – falls erforderlich – in Krisen- und sonstigen Ausnahmesituationen mit Deutschen schnell Verbindung aufnehmen kann. Die Aufnahme in die Krisenvorsorgeliste erfolgt ab sofort passwortgeschützt im online-Verfahren.

Wir bitten Sie daher, Ihre Daten möglichst bald über das Internet einzugeben, auch wenn Sie bisher schon registriert waren. Sie werden künftig automatisch in regelmäßigen Abständen aufgefordert werden, Ihre Angaben zu bestätigen bzw. zu aktualisieren. Damit sollen Vollständigkeit und Aktualität der Registrierungen im Sinne einer wirksamen Krisenvorsorge und –bewältigung

sichergestellt werden. Bitte beantworten Sie die Ihnen automatisch zugehenden Aufforderungen deshalb im eigenen Interesse.

Die Registrierung erfolgt unter:

<http://service.diplo.de/registrierungav>

Sollten Sie bei der Online-Registrierung auf Schwierigkeiten stoßen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an info@tiflis.diplo.de mit einer kurzen Erläuterung oder rufen Sie uns unter der Telefonnummer +995-32-447300 an.

Wirtschaftsdienst der Deutschen Botschaft

Seit 1. März 2011 ist Frau Tinatin Khantadze in der Deutschen Botschaft als Sachbearbeiterin im Wirtschaftsreferat sowie im Referat für wirtschaftliche Zusammenarbeit der Botschaft tätig. Sie steht Ihnen für allgemeine Anfragen und Wirtschaftsauskünfte unter wi-100@tifl.diplo.de, Tel. 447330 zur Verfügung.

Visumerleichterungsabkommen ab 1. März 2011 in Kraft

Das Visumerleichterungsabkommen der Europäischen Union mit Georgien ist seit dem 1. März 2011 in Kraft.

Die wichtigsten Erleichterungen auf einen Blick:

- Für die Bearbeitung der Visumanträge georgischer Staatsangehöriger für einen Aufenthalt von höchstens 90 Tagen/pro Halbjahr (= Schengenvisum) wird eine Bearbeitungsgebühr von 35,00 EUR (bisher 60,00 EUR) erhoben.
- Die vorzulegenden Dokumente als Nachweis für den Reisezweck haben sich für bestimmte Gruppen georgischer Staatsangehöriger geändert. (Details in der Anlage 1 zum Visumerleichterungsabkommen)
- Bestimmte Gruppen georgischer Staatsangehöriger bezahlen keine Bearbeitungsgebühr für den Visumsantrag, wenn sie nachweisen können, dass sie unter diese Regelung fallen. (Laut Anlage 2 zum Visumerleichterungsabkommen)
- Georgische Staatsangehörige mit einem gültigen Diplomatenpass können visumfrei für die Dauer von höchstens 90 Tagen/pro Halbjahr schengenweit einreisen, ausreisen oder im Transit reisen.

Alle Informationen zu den Änderungen sowie den Text des Abkommens finden Sie auf der Homepage der Deutschen Botschaft Tiflis. www.tiflis.diplo.de



Terminüberblick Tiflis 1. Halbjahr 2011

16. März 2011, 18 Uhr

„Postsowjetischer Spagat“: Literarisch-musikalischer Abend im Literaturmuseum

In Kooperation mit dem Literaturmuseum veranstaltet die Deutsche Botschaft eine deutschsprachige Lesung aus dem neu erschienenen Buch „Georgische Gegenwartsliteratur“. (siehe Artikel S. 6)

24. März 2011, 16-18 Uhr

Construction Networking Event der DWVG

Ort: New Technology Center, David
Aghmashenebeli Lane 15th km, Tbilisi

26. April 2011

Die Deutsche Botschaft veranstaltet ein **Osterkonzert des Frauenchors Femmes Vocales aus Lüneburg** und des georgischen Frauenchors Tutarchela im staatlichen Konservatorium.

1. Mai 2011

Fotomarathon Tiflis

Auf Initiative der Kulturweit-Freiwilligen sind interessierte Teilnehmer eingeladen, eine Foto-Serie zu vorgegebenen Themen zu fotografieren. Die Sieger des Fotomarathons werden in einer Ausstellung anlässlich der Deutschen Tage in Tiflis im Mai präsentiert. fotomarathon.sv-dhs.de

16.-21. Mai 2011

Deutsche Tage in Tiflis

Die Deutsche Botschaft und alle in Tiflis vertretenen Organisationen veranstalten im Mai die Deutschen Tage in Tiflis. Eine Woche voller Veranstaltungen rund um Entwicklungskooperation, Bildung, Wirtschaft, Kunst und Kultur
www.deutschetageintiflis.ge
(Mehr auf Seite 6.)

Die Deutsche Wirtschaftsvereinigung Georgien stellt sich vor

Einer der Schwerpunkte der derzeitigen Arbeit der Deutschen Wirtschaftsvereinigung Georgien (www.dwvg.ge) ist die Bereitstellung von **Informationen** über den Wirtschaftsstandort Georgien in Deutschland. Die Informationen werden größtenteils kostenlos über Plattformen des deutschen Wirtschaftsnetzwerks gestreut, bestehend aus Deutschem Industrie- und Handelskammertag, Germany Trade and Invest, den Bundesverband der Deutschen Industrie, dem Ost- und Mitteleuropaverband und anderen Akteuren.

Neu erschienene Publikationen:

„**Deutsche Firmen in Georgien 2010**“: Kontaktinformationen, Tätigkeitsfeld sowie Informationen zur Geschäftsführung von deutschen Unternehmen und Institutionen in Georgien. Erhältlich unter: info@dwvg.ge. (Schutzgebühr von 35 EUR, kostenlos für DWVG-Mitglieder.)

„**Georgien Kompakt: Tourismus**“: Zwölfseitige Kurzstudie über Urlaubsgebiete, Besucherzahlen, Arten des Tourismus, aktuelle Projekte und Marktchancen. Kostenloser Download <http://dwvg.ge/wp-content/uploads/2011/02/DWVG-Georgien-Kompakt-Tourismus.pdf>

Das „**DWVG Jahrbuch 2010**“. In der März-Ausgabe der BDI-Publikation 'Ost-Ausschuss Informationen' veröffentlichte die DWVG einen Beitrag über die Chancen des georgischen Marktes.

Regelmäßig erscheinende Newsletter:

„**DWVG Newsletter**“: monatliche Zusammenfassung wichtiger Informationen aus Politik und Wirtschaft Georgiens, in deutscher Sprache. Bestellung unter: newsletter@dwvg.ge.

„**Construction News Georgia**“ (einmal wöchentlich, englisch): Newsletter zum Thema Bauwirtschaft, mit Informationen zu neuen Ausschreibungen und laufenden Projekten. Kostenlose Bestellung unter: patrick.jung@dwvg.ge.

„**DWVG Agro & Food News Georgia**“ (ca. zweimal monatlich, englisch): Themen: Landwirtschaft und Nahrungsmittel mit Unternehmensnachrichten, neuen Entwicklungen und laufenden Projekten. Bestellung unter: uta.beyer@dwvg.ge.

Neben dem Bereich Informationsbereitstellung unternimmt die DWVG laufend Maßnahmen zur **Unterstützung von Geschäftsanbahnungen** zwischen deutschen und georgischen Unternehmen. So fanden im Dezember zwei **Wirtschaftstage Georgien** an den IHK München sowie Düsseldorf statt, an denen mehr als 100 deutsche Unternehmen teilnahmen.

Die DWVG beobachtet darüber hinaus laufend aktuelle **Ausschreibungen** in Georgien, und sendet interessante Ausschreibungen direkt an infrage kommende deutsche Unternehmen sowie an GTAI.

Georgischen Firmen bietet die DWVG kostenlose **Unternehmensadresslisten** in Deutschland für eine effektive Kunden-, Partner- bzw. Zulieferersuche an. Deutschen Unternehmen bietet die DWVG zahlreiche Services an, wie **Geschäftspartnersuche** in Georgien oder die Zusammenstellung von **Branchenadresslisten** mit georgischen Kontakten. Aktuell bereitet die DWVG eine **EXPO deutscher Unternehmen** in Georgien vor, die am 19. Mai im Rahmen der Deutschen Tage in Tiflis stattfinden wird.



Podiumsdiskussion veranstaltet von der DWVG

Als Mitgliederorganisation bietet die DWVG auch laufend Veranstaltungen und Möglichkeiten für gegenseitigen Austausch, zur Vernetzung und Informationsvermittlung für die Mitgliedsunternehmen an. Aktuell veranstaltete die DWVG im Januar eine Podiumsdiskussion mit der stellvertretenden Finanzministerin, Rusudan Kemularia, sowie der stellvertretenden Leiterin der Steuerbehörde, Lily Begiashvili. An der Diskussionsrunde nahmen neben rund 70 Unternehmensvertretern auch europäische Botschaftsvertreter sowie Mitglieder des French Business Council teil.

KONRAD ADENAUER STIFTUNG

ERSTE SITZUNG DES SÜDKAUKASISCHEN JUGENDPARLAMENTS



60 Schüler stimmen darüber ab, was für die Jugend im Südkaukasus wichtig ist.

Vom 24.-27. März 2011 werden sich in Georgien 60 Schüler aus Armenien, Aserbaidschan und Georgien zur ersten Sitzung des Südkaukasischen Jugendparlaments treffen. Die Veranstaltung findet im Rahmen des EU-finanzierten Programms „Democracy Starts with You!“ der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) und ihrer Partner - der niederländischen Eduardo Frei Stiftung und den südkaukasischen „Schools for Political Studies“ - statt.

Rund 1.800 Schülern aus 60 Schulen im gesamten

Südkaukasus haben zwischen November 2010 und Februar 2011 an der ersten Stufe eines Simulationsspiels über demokratische Repräsentations- und Kontrollprozesse teilgenommen. Jede Klasse erarbeitet eine politische Agenda und wählt ihren Vertreter für das Südkaukasische Jugendparlament. Nun treffen sich die gewählten Vertreter Ende März, um gemeinsam eine Deklaration der südkaukasischen Jugend zu verabschieden. Anfang Mai 2011 wird eine Delegation des Südkaukasischen Jugendparlaments die Deklaration im Brüssel vorstellen und übergeben.

EIN PRIVATES WORT

Liebe Kollegen und Freunde,
ab dem 1. April 2011 werde ich das Auslandsbüro Italien und Vatikan der Konrad-Adenauer-Stiftung in Rom leiten. Ich werde für den politischen Dialog mit Italien, aber auch für den Dialog mit der Katholischen Kirche verantwortlich sein. Das Regionalbüro Südkaukasus wird in Kürze neu besetzt.



Vielen Dank für die wunderbare Zusammenarbeit!

Meine Zeit im Südkaukasus war sehr intensiv. Ich habe hier viele gute Freunde gefunden, sehr viel Schönes, aber auch schwierige Zeiten erlebt. Mit meinem wunderbaren Team konnte ich für die Stiftung vieles voranbringen, was mir am Herzen lag. Entsprechend schwer fällt mir der Abschied aus dem Südkaukasus, auch wenn ich mich schon auf meine neuen Aufgaben in Italien freue.

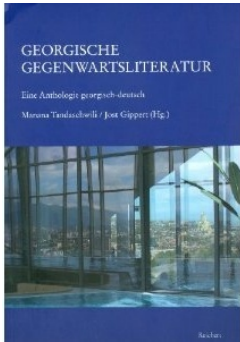
Ich danke Ihnen allen für die wunderbare Zusammenarbeit in den letzten Jahren und hoffe, dass uns die verschlungenen Pfade der internationalen Arbeit bald wieder einmal zusammen führen. Auch in Zukunft erreichen Sie mich über meine E-Mail-Adresse: katja.plate@kas.de

Ihre
Katja Christina Plate
Konrad-Adenauer-Stiftung
Leiterin Regionalprogramm Politischer Dialog
Südkaukasus



„Postsowjetischer Spagat“ ein literarisch-musikalischer Abend

Am **16. März 2011** um **18.00 Uhr** lädt die Deutsche Botschaft Tiflis zu einem literarisch-musikalischen Abend im **Literaturmuseum** ein.



Deutschsprachige Lesungen aus dem 2011 erschienenen Buch „Georgische Gegenwartsliteratur“ wechseln sich mit musikalischen Intervallen ab. Die beiden Herausgeber des Buches, Prof. Manana Tandaschwili und Prof. Jost Gippert von der Goethe-Universität Frankfurt am Main werden durch den Abend führen. Im Rahmen der Veranstaltung wird die Ausstellung

„Deutsche Literaturnobelpreisträger nach 1945“ gezeigt.

Die zweisprachige Anthologie „Georgische Gegenwartsliteratur“ bietet einen Streifzug durch die geschichtliche Entwicklung Georgiens in den letzten 30 Jahren. Erzählungen und Romanausschnitte sechs georgischer Gegenwartsauf Autoren behandeln Themen wie die Transformation der georgischen Gesellschaft, Kriegstraumata und Integrationsprobleme.

Termin: **16. März 2011, 18.00 Uhr**
Ort: **Leonidze-Museum für georgische Literatur, Chanturia Straße 8**

Lisa Batiashvili's ECHOES OF TIME – STIMMEN DER ZEIT Hilfe für das musikalische Herzstück Georgiens

Die Geigerin Lisa Batiashvili wurde 1979 als Tochter eines Geigers und einer Pianistin in Tiflis geboren und erhielt bereits zu Schulzeiten eine musikalische Ausbildung im Geigenspiel auf der Paliashvili-Schule in Tiflis. Nach dem Musik-Studium in Hamburg und München war sie sehr jung erfolgreich und preisgekrönt. Lisa Batiashvili ist regelmäßig bei den renommiertesten Symphonie-Orchestern der Welt, wie dem New York Philharmonic Orchestra und den Berliner Philharmonikern, zu Gast.

Lisa Batiashvili hat eine Vision: Zusammen mit der Pianistin Ketewan Badridze möchte sie in ihrer Heimatstadt Tiflis konzertieren und dieser Stadt somit ihren Tribut zollen.

Darüber hinaus möchte Lisa Batiashvili sich für ein Projekt einsetzen, das nicht nur den Grundstein für Ihre Karriere gelegt hat, sondern Ausgangspunkt der Musikkarriere eines jeden Georgiers ist: Die Paliashvili-Schule für musikalisch Hochbegabte in Tiflis, benannt nach dem georgischen Komponisten Sachari Petrowitsch Paliashvili, der klassische europäische Musik mit georgischer Volksmusik

kombinierte. Das Schulgebäude befindet sich in einem desolaten Zustand. Daher droht der renommierten Schule auch die Schließung. Das ist verwunderlich, wenn man die Bedeutung der Schule beachtet. Viele MusikerInnen, die heute zur Weltspitze gehören, wurden in der Paliashvili-Schule ausgebildet.

Lisa Batiashvili will sich für dieses Projekt, unterstützt von Universal Music in Berlin und der Deutschen Grammophon, nun ganz gezielt einsetzen und für die Verbesserung der Bedingungen Gelder und Sachleistungen sowie Instrumente und Noten sammeln.



Den Auftakt des Projektes bildet eine Benefiz-Tournee, mit Konzerten in Berlin, Paris und Tiflis. Das **Konzert in Tiflis** wird am **19. März 2011 um 18.00 Uhr** im **Tbilisi Centre for Music and Culture**, Agmaschenebeli Str. 125 stattfinden.

Weitere Informationen zu Lisa Batiashvili erhalten Sie unter: www.deutschegrammophon.com

Vorschau: Deutsche Tage in Tiflis

Vom **16. bis 21. Mai 2011** finden erstmals die Deutschen Tage in Tiflis statt. Mittels einer Reihe von Veranstaltungen der verschiedenen deutschen Institutionen soll über das deutsche Engagement in Georgien sowie Möglichkeiten der Kooperation und des Austauschs informiert werden.

Neben Podiumsdiskussionen zu politischen Themen ist es eine Informationsveranstaltung zum Thema Studieren in Deutschland geben, sowie einen Lese- und Debattierwettbewerb der Schüler der Pasch-Schulen geben. Außerdem werden am Freitag einige deutsche Institutionen ihre Pforten zu einem „Tag der offenen Tür“ öffnen.

Abends werden die Tage jeweils mit kulturellen Genüssen, wie etwa einem vom Goethe-Institut veranstalteten Konzert des Frauenquartetts „New Generation“ oder einer Filmvorführung ausklingen.

Umrahmt werden die Tage mit der Ausstellung der Gewinner des Fotomarathons vom 1. Mai 2011. Darüber hinaus werden Jugendliche und Junggebliebene die Möglichkeit haben, an einer Rallye zum Thema „Deutsche Spuren in Georgien – gestern und heute“ teilzunehmen, deren Sieger auf dem Abschlussfest im Goethe-Institut gekürt wird. Weitere Highlights sind in Planung.

Nähere Informationen und das genaue Programm finden Sie ab 1. Mai 2011 unter: www.deuschetageintiflis.ge



Gedicht-Übersetzungsabend im Goethe Café

Im April 2010 fand der Gedicht-Übersetzungsabend erstmalig statt. Inzwischen erfreut sich das gemeinsame Dichten und Übersetzen großer Beliebtheit und findet regelmäßig einmal im Monat statt.



Die Gründe für die Veranstaltung sind einfach: Es gibt relativ wenig Übersetzungen georgischer Lyrik ins Deutsche und die gemeinsame Arbeit an den Texten macht Spaß. Hinzu kommt, dass die Arbeitsweise – die Übersetzungen werden in Kleingruppen mit deutschlernenden Georgiern und deutsch-Muttersprachlern gemacht – dazu führt, dass ein persönlicher

Austausch in einem interessanten Rahmen möglich ist. Regelmäßig beehren uns georgische Poeten als Gäste, die gefallen daran finden, ihre Gedichte auf Deutsch zu hören. Am Schluss werden die Ergebnisse in zwei Sprachen vorgetragen. Man hat dann ein paar interessante Dichter kennen gelernt, seine Sprachkenntnisse erweitert und spannende Menschen getroffen.

Ab März werden ausgewählte Übersetzungen, Fotos der Veranstaltungen und weitere Infos zum Thema georgische Lyrik auf der Webseite www.georgiendichtet.ge zu finden sein. Bis dahin kann man unter der Mail-Adresse ocasjen@hotmail.com (Casjen Ohnesorge, Boschlektor) Informationen zu der Veranstaltung bekommen.

Ort: Goethe Café, Sandukeli Straße 16



Die Deutsche Internationale Schule Tbilissi informiert:



Tage der offenen Tür

Die Deutsche Internationale Schule Tbilissi lädt zu den Tagen der offenen Tür im ersten Halbjahr 2011 ein. An diesen Tagen haben Sie die Möglichkeit den Kindergarten und die Schule kennenzulernen und sich persönlich beraten zu lassen.

Termine: **23. März 2011** und **15. April 2011, 14.00-19.00 Uhr**

Anmeldeschluss für das Schuljahr 2011/2012

Der Anmeldeschluss für das Schuljahr 2011/2012 ist am **30. April 2011**.



Einschulung der Erstklässler

Für den Besuch der Schule sind Deutschkenntnisse erforderlich, die im Kindergarten und in der Vorschule vermittelt werden. Sofern das Kind noch kein Deutsch kann, aber bereits sechs Jahre alt ist und die erste Grundschulklasse besuchen soll, nehmen Sie bitte rechtzeitig mit dem Schulleiter Kontakt auf, um zu besprechen, wie die nötigen Grundkenntnisse in der deutschen Sprache bis zum Schulbeginn im September 2011 vermittelt werden können.

Deutsche Internationale Schule Tbilissi

Schulleiter Herr André Betz
Schatberaschwili Str. 64, 0179 Tbilissi
Telefon: +995 (8)32 293100
Mobil: +995 (8)91 191874
Skype: deutscheschuletiflis

leitung@deutscheschule.ge

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Schule: www.deutscheschule.ge



Deutscher Karneval in Tiflis am 26. Februar 2011

Am 26. Februar 2010 fand im Bavarian Brauhaus an der Uferstraße erstmals der von der Deutschen Botschaft und dem Goethe-Institut Georgien gemeinsam veranstaltete Deutsche Karneval in Tbilissi statt. 175 Narren und Närrinnen erlebten einen lustigen Abend mit Musik, Tanz und einem üppigen Karnevalsbuffet.

Die besten Kostüme wurden prämiert. Der erste Preis (ein Ticket, gesponsert von Lufthansa) ging an den „Schneemann“ Juan aus Barcelona. Der zweite Preis (ein

Abendessen mit Übernachtung, gesponsert von Schuchmann Wines) ging an Shrek bzw. den deutschen Kulturweit-Freiwilligen Janick. Den dritten Preis, eine Torte für 20 Personen von der Konditorei Diefenbach, gewann der Schweizer Luca für sein selbst gebasteltes Vogelkostüm aus Plastiktüten.



Ein herzlicher Dank gilt den Sponsoren der Preise:

1. Lufthansa
Paliashvili Straße 15,
0179 Tiflis
www.lufthansa.com
2. Schuchmann Wines
Kisiskhevi, Telavi District
2200
www.schuchmann-wines.com
3. Konditorei Diefenbach
Khodasheni Str. 4, Tiflis
www.facebook.com/Diefenbach.sakonditro



*Der glückliche Gewinner
des Lufthansa-Flugs*

STAMMTISCH-Termine

10. März 2011, 19:00 Uhr – Sugdidi

Deutscher Stammtisch in Sugdidi an jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat ab 19 Uhr im Restaurant Pirat, Rustaveli Str., Zugdidi.

Ansprechpartnerin: Katja Kalusch,
zugdidistammtisch@yahoo.de

Werde Fan auf Facebook:

Deutscher Stammtisch Zugdidi

23. März 2011, 18 Uhr - Tiflis

**Deutsch-Georgischer
Wirtschaftsstammtisch**

Ort: Betsy's Hotel, 32-34 Makaschwili Straße, in Vera/Tbilisi

31. März 2011, 18.00 – Tiflis

**Deutschsprachiger Stammtisch in Rainers
Pizzeria**

An jedem letzten Donnerstag des Monats treffen sich Deutschsprachige zu einem ungezwungenen Abend in Rainers Pizzeria. In der Regel kommen 12 bis 50 Leute: Deutsche, Georgier, Österreicher, Schweizer... Wir freuen uns immer über neue Gesichter! Es gibt eine Mailing-Liste, auf der man sich eintragen kann, um eine Einladung zu bekommen. Schreiben sie einfach eine Mail an:

georgienstammtisch@gmail.com.

Ort: Rainers Pizzeria, Barnovi Straße 32, Tiflis

6. April 2011, 19:00 Uhr – Batumi

Deutscher Stammtisch in Batumi jeweils am ersten Mittwoch eines Monats im Press Cafe in Batumi – Ecke Melashvili und Sabcho Strasse 1-2. Willkommen sind alle, die deutsch sprechen und einiges mehr über Deutschland kennen lernen wollen. e.mail: kurt-heinz.reitz@web.de

Architektonisches Erbe deutscher Kolonisten in Georgien

Ein Beitrag von
Nestan Tataraschwili
Architektin-Restauratorin

Die Geschichte, Religion, Lebensweise, Sitten und Bräuche sowie die Wirtschaftsführung der in Georgien lebenden Deutschen wurde seit dem 19. Jahrhundert bis heute von vielen hiesigen und ausländischen Wissenschaftlern studiert und geschildert. Leider sagen diese Studien fast nichts über das deutsche architektonische Erbe in Georgien aus. Deshalb ist die Bedeutung und der künstlerische Wert dieser Bauten der breiten Öffentlichkeit bis jetzt praktisch unbekannt, sowohl in Georgien als auch in Deutschland. Was das Wort „Kolonisten“ anbelangt, so hießen sie offiziell die deutschen Siedler. Bis 1884 wurden die Dörfer, in denen die deutschen Kolonisten lebten, „Deutsche Kolonien in Georgien“ genannt, danach „Deutsche Kolonien in Transkaukasien“.



Elisabeththal

Die Architektur deutscher Kolonisten und insbesondere die ihrer Wohnhäuser ist äußerst interessant auch in der Hinsicht, dass sie von der georgischen, also der örtlichen Kultur stark beeinflusst wurde. Die traditionelle georgische Architektur hatte aktiven Einfluss auf die, durch ihre Baukultur besonders bekannten Häuser von Deutschen, die sich in verschiedenen Ecken Georgiens befinden.

Die Migration der Deutschen in kaukasische Länder begann im 19. Jahrhundert. Am 21. September 1817 übersiedelten die ersten 31 deutschen nach Sartitschala in Georgien. Die erste deutsche Kolonie wurde Marienfeld genannt. Der Prozess der Umsiedlung von Deutschen nach Georgien setzte

sich weiter fort und bereits 1819 gab es 6 deutsche Kolonien in Georgien: „Marienfeld“ und „Petersdorf“ bei Sartitschala, eine Kolonie in Tbilissi – die „Neue Kolonie“ – auf dem Territorium des jetzigen David Agmaschenebeli Prospekts, „Alexanderdorf“ – ebenso in Tbilissi, in der Gegend zwischen der Samtredia- und der Zkaltubo-Straße, „Elisabeththal“ (heute Assureti) und „Katharinenfeld“ (heute Bolnissi). 1842 wurde in der Nähe von Zalka eine neue Kolonie „Alexanderdorf“ gegründet, die später in „Rosenberg“ umbenannt wurde. Später, 1884, wurden in der Nähe von Sochumi 3 Kolonien gegründet: „Neudorf“, „Lindau“ und „Gnadenberg“. 1819 entstanden ebenso einige neue deutsche Siedlungen auf dem Gebiet des heutigen Aserbajdschan: „Elenendorf“, heute Halnar und „Annenfeld“ (1819), heute Schamkor, Georgsfeld (1888) – Tschilnar, „Grünefeld“ – Wurgin und „Eichenfeld“ (1906) – Irimaschl, „Traubenfeld“ (1912) – Taus und „Alexejewka“ (1914).

Höchstwahrscheinlich gibt es keine exakten Listen deutscher Siedlungen im Kaukasus. Zu dieser Schlussfolgerung bin ich gekommen, nachdem von mir eine unbekannte deutsche Kolonie entdeckt wurde, die bisher in keinen historischen und bibliographischen Quellen erwähnt wird.



Katharinenfeld

Gleich nach Ausbruch des zweiten Weltkrieges wurden die Deutschen aus Georgien umgesiedelt.

Nach dem Tod von Stalin siedelte ein kleiner Teil der in Aserbajdschan lebenden Kolonisten nach Georgien um, wo ihnen in Gardabani neue Grundstücke zur Verfügung gestellt wurden. Dort entstanden neue Dörfer: „Botanik“ und „Rosa“ (nach Rosa Luxemburg). Mit Beginn der „Perestroika“ siedelten fast alle Familien, mit Ausnahme der Familie von Frau Rosa Krüger, nach Deutschland um.



Alexandershilf

In den ehemaligen deutschen Kolonien sind viele wertvolle Bauten erhalten geblieben, die heute stark beschädigt sind und tagtäglich zerfallen. Daher ist es dringend notwendig, dass eine speziell gebildete Expedition die deutschen Kolonien sowohl in Georgien als auch in Aserbaidschan besucht, die wichtigsten Denkmäler auswählt, und dafür Sorge trägt, dass diesen Bauten der Status eines architektonischen Denkmals zugeordnet wird. Ziel muss sein, an diesen Bauten Denkmalschutz- und Restaurationsmaßnahmen gemäß entsprechender georgischer Rechtsvorschriften durchzuführen.

Unsere Sorge um den Erhalt des architektonischen Erbes der deutschen Kolonisten ist nicht unbegründet, denn im Zuge von Straßensanierungsarbeiten wurde vor kurzem die von den deutschen Siedlern gebaute wunderschöne Brücke in Elisabethtal (heute Assureti) völlig vernichtet. Leider ist von dieser Brücke kein Photo erhalten geblieben.

Nestan Tataraschwili
Architektin-Restauratorin

IPS- Internationales Parlaments-Stipendium des Deutschen Bundestages

Jedes Jahr lädt der Deutsche Bundestag 120 Hochschulabsolventinnen und -absolventen aus Mittel-, Süd- und Südosteuropa, Frankreich, Israel und den USA für das IPS (Internationale Parlaments-Stipendium) ein.

Das Ziel ist die Beziehungen zwischen Deutschland und den Teilnehmerländern zu fördern, demokratische Werte und Toleranz zu festigen, Verständnis für kulturelle Vielfalt zu vertiefen und ein friedliches Zusammenleben in der Welt zu sichern.

Das IPS-Programm dauert insgesamt 5 Monate (von März bis Juli) und setzt sich aus Veranstaltungen, Seminaren und einem Praktikum bei einem Abgeordneten des Deutschen Bundestages zusammen.

Die Stipendiaten arbeiten eng mit Abgeordneten zusammen und lernen die komplexen politischen Entscheidungsprozesse kennen. Das IPS wird in Kooperation mit drei Berliner Universitäten durchgeführt, wo die Stipendiaten an einem Begleitprogramm teilnehmen.

Das Stipendium beinhaltet eine monatliche Zuwendung von 450 Euro, freie Unterkunft sowie eine Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung. Außerdem werden die Kosten der An- und Abreise nach und von Berlin übernommen.

Zulassungsvoraussetzungen für GeorgierInnen

- georgische Staatsbürgerschaft
- erfolgreich abgeschlossenes Universitätsstudium
- sehr gute deutsche Sprachkenntnisse
- Altersgrenze: Zum Zeitpunkt des Programmbeginns darf das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet sein.
- Berufsziel: Tätigkeit im Bereich des öffentlichen Lebens des Heimatlandes (Medien, Parteien, Verbänden, Staatsdienst usw.)

Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2011

Die Bewerbung ist an die Deutsche Botschaft Tiflis zu richten.

Weitere Informationen zum IPS-Programm und zu den erforderlichen Bewerbungsunterlagen finden Sie hier: www.bundestag.de/ips



Gemeinsame Masterprogramme zwischen deutschen Universitäten und der Ivane Javakhishvili Staatsuniversität in Tiflis (TSU)

Die staatliche Ivane Javakhishvili Universität in Tiflis (TSU) ist sehr stolz darauf, am 11. März im Rahmen einer feierlichen Zeremonie zehn Studierenden den juristischen Master (LL.M.) der Universität Köln zu verleihen. Seit drei Jahren bieten das Institut für Ostrecht der Universität Köln und die Juristische Fakultät der TSU AbsolventInnen des georgischen Bachelorstudiums die Möglichkeit an, in Georgien einen deutschen juristischen Abschluss zu erwerben.

Doch dies ist nicht das einzige erfolgreiche Kooperationsprojekt dieser Art mit einer namhaften deutschen Universität, das die TSU anbietet. Die deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften (DHV) Speyer führt gemeinsam mit der TSU seit Dezember 2009 einen Masterstudiengang „Public Administration“ durch. Dieses Studienprogramm ist interdisziplinär und richtet sich an AbsolventInnen der Wirtschafts-, Sozial-, Rechts- und Verwaltungswissenschaften. Es soll auf eine Tätigkeit in der öffentlichen Verwaltung vorbereiten und kann auch berufsbegleitend zur Weiterqualifizierung im öffentlichen Dienst genutzt werden.

Ab dem Herbstsemester 2011 wird auch die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der TSU in Kooperation mit der Universität Jena ein gemeinsames Masterprogramm „Business Administration“ in die Praxis umsetzen.

Diese drei Masterprogramme ermöglichen den Studierenden in Georgien, eine Ausbildung nach deutschen Maßstäben zu erhalten. Darüber hinaus fördern sie im internationalen Dialog die Weiterentwicklung der Lehre und Forschung an der TSU. Auch für die zahlreichen Professoren und Dozenten der deutschen Universitäten, die nach Georgien kommen, bereichern die Programme den internationalen Austausch auf wissenschaftlicher und kultureller Ebene.

Für Fragen zu den Programmen stehen folgende Ansprechpartner gerne zur Verfügung:

Tamuna Berishvili, Juristische Fakultät,
Koordinatorin des Masterprogramms Köln und
Speyer, Tel: 877 713 000, E-Mail:
tamar.berishvili@tsu.ge

Claudia Hipp, Department of Foreign Relations,
Koordinatorin des Masterprogramms Speyer und
Lektorin im Kölner Masterprogramm, Tel. 32 22 11
03, E-Mail: claudia.hipp@tsu.ge

Giorgi Khishtovani, Vizedekan der Fakultät für
Wirtschaftswissenschaften, Tel. 32 30 11 09, Mobil
8 77 24 45 00, E-Mail giorgi.khishtovani@tsu.ge

Voraussetzung sind - je nach Programm - deutsche
oder englische Sprachkenntnisse.

Ausschreibung "Kulturmanager aus Mittel- und Osteuropa 2011/2012"

Die Robert Bosch Stiftung lädt 12 Hochschulabsolventen aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa zu einer dreizehmonatigen Qualifizierung im Kulturmanagement nach Deutschland ein.

Die Stipendiaten übernehmen ab Oktober 2011 die Aufgabe, in innovativen Projekten die kulturelle Vielfalt der Länder Mittel-, Ost- und Südosteuropas und insbesondere die junge Kunst- und Kulturszene ihres Landes in Deutschland zu präsentieren. Sie sind deutschlandweit in Gastinstitutionen (mit Ausnahme von Berlin) tätig, die Erfahrungen in der internationalen Zusammenarbeit im Bereich Kunst und Kultur haben und ihre Kontakte nach Mittel-, Ost- und Südosteuropa vertiefen wollen. Fester Bestandteil des Programms sind Fortbildungen zu Projektplanung, Mitteleinwerbung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Verhandlungsführung. Das Programm wird durchgeführt vom MitOst e.V.

Online-**Bewerbungsschluss** ist schon am
06.März 2011!
<http://www.moe-kulturmanager.de/jetzt-bewerben/>

**"20Elf von seiner schönsten Seite"
Die Frauenfußball-WM in Deutschland**
26. Juni bis 17. Juli 2011

Mit der Frauenfußball-WM findet 2011 wieder ein sportliches Großereignis in Deutschland statt. Vom 26. Juni bis 17. Juli werden 16 Nationalmannschaften gegeneinander um den Weltmeistertitel kämpfen. Die Deutschen sind mit ihrer Auslosung zufrieden. Sie spielen gegen Kanada, Nigeria und Frankreich und gelten als Gruppenfavorit. Das Finale findet am 17. Juli in Frankfurt statt.



Countdown zur Frauenfußball-WM (© dpa/picture alliance)

Der Countdown zur Frauenfußball-WM unter dem Motto "20Elf von seiner schönsten Seite" hat bereits begonnen. Am 14. Februar gab es den diplomatischen Auftakt zu diesem sportlichen Highlight. Gemeinsam mit Steffi Jones, der Präsidentin des Organisationskomitees, begrüßten Außenminister Guido Westerwelle und Innenminister Thomas de Maizière die Botschafterinnen und Botschafter der 15 teilnehmenden Länder. Dabei wurde vom Außenminister die Wichtigkeit des Sports betont, um „Völker miteinander zu befreunden“.

Steffi Jones will mit ihrer Welcome-Tour durch alle Teilnehmerländer die Rolle Deutschlands und des DfB als gute Gastgeber betonen und sich für Frauenfußball weltweit einsetzen, der auch dazu beitragen kann die Situation der Frauen in manchen Ländern zu verbessern.

Im Vorfeld wird z.B. von der FIFA eine Schulkampagne für weibliche Sport-Journalistinnen in Afrika durchgeführt, damit diese journalistisches Handwerkzeug bekommen, aber auch einen besseren Status in der afrikanischen Medienlandschaft erhalten und ihr Selbstvertrauen gestärkt wird, um Seite an Seite mit ihren männlichen Kollegen zu arbeiten.

AKTUELL in DEUTSCHLAND

Jubiläum: 60 Jahre Berliner Festspiele:
großes Fest am 27. August 2011 im Haus der Berliner Festspiele.

Wir feiern
10 Jahre Haus der Berliner Festspiele!
10 Jahre Intendanz Joachim Sartorius!
60 Jahre Berliner Festspiele!
und den Abschluss der Renovierungsarbeiten für das modernste und schönste Festspielhaus Berlins (und darüber hinaus!)
www.berlinerfestspiele.de

Messe-Highlights in Deutschland
1. Halbjahr 2011:

CeBIT Hannover: 1.-5. März 2011

Die CeBIT ist der jährliche Höhepunkt der Informations- und Kommunikationstechnologie. Hier versammeln sich die weltweit wichtigsten Marktführer sowie internationale Entscheider aus allen Anwenderbranchen. Alle aktuellen Trends, Innovationen und neue Möglichkeiten sind auf der CeBIT 2011 zu finden. Dort erhalten Sie den umfassendsten Überblick und die perfekte Chance, Ihre Kontakte einfach und effizient zu erweitern und zu pflegen. www.cebit.de

ITB Berlin: 9.-13. März 2011

Die Weltleitmesse des Tourismus: Auf der ITB Berlin präsentiert sich die gesamte Vielfalt des Reisens: Länder, Zielgebiete, Veranstalter, Buchungssysteme, Verkehrsträger, Hotels, etc. Die ITB Berlin ist der ideale Ort, um neue Trends, Konzepte und Kooperationsmöglichkeiten kennenzulernen. Für Fachbesucher ist die ITB Berlin eine ausgezeichnete Gelegenheit, Branchenpartner zu treffen und Geschäfte zu machen. Für alle anderen Besucher ist sie eine wunderbare Gelegenheit, in wenigen Stunden die ganze Welt zu entdecken. www.itb-berlin.de

Musikmesse Frankfurt: 6.-9. April 2011

www.musikmesse.com

Und zum Schluss....

Wenn Sie einen Beitrag für die nächste Ausgabe – geplant für Anfang Mai – haben, senden Sie diesen bitte vorformuliert und evtl. auch mit einem Foto versehen bis zum 20. April an PR-10@tifl.diplo.de.